



Pflegeexperte/in

für außerklinische Intensivpflege und Beatmung (2018)

■ Zielsetzung der Weiterbildung

In ambulanten Diensten und stationären Pflegeeinrichtungen steigt die Anzahl Schwer- und Schwerstpflegebedürftiger. Zudem gibt es immer mehr spezialisierte Pflegedienste für eine 24-Stunden-Betreuung. Hierfür ist die Grundausbildung oft nicht ausreichend. Zudem fehlt oft die Möglichkeit praktische Erfahrungen zu sammeln. Diese Fachweiterbildung soll Mitarbeiter/innen gezielt für die außerklinische Schwerst- und Intensivpflege weiterqualifizieren. Die Weiterbildung ist auch für die Kinderkrankenintensivpflege geeignet.

Die Weiterbildung ist auch als Unterstützung für Pflegeeinrichtungen gedacht, die sich spezialisieren oder in der Intensivpflege und Heimbeatmung Schwerpunkte setzen möchten. Bei Verträgen mit Kassen für 24-Stunden-Pflege, werden i.d.R. eigene Vergütungen vereinbart. Im Gegenzug fordern Krankenkassen für die eingesetzten Mitarbeiter/innen häufig ergänzende Weiterbildungsnachweise. Auch hierfür ist dieser Kurs geeignet. Eine vertragliche Abstimmung des ambulanten Dienstes mit den Kassen ist aus unserer Sicht empfehlenswert.

■ Konzept

Diese Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst inkl. des Praktikums 250 Stunden. Der Unterricht umfasst 3 Kurswochen Seminarzeit. 40 Stunden werden zwischen den Seminarwochen in Selbststudienform absolviert.

130 Stunden	Seminar
40 Stunden	Selbststudieneinheiten
<u>80 Stunden</u>	<u>Praktikum/Hospitation</u>
250 Stunden	Gesamtstunden

Teile des Unterrichtes finden in Kleingruppen mit maximal 10-12 Personen statt.

Das Praktikum sollte im Bereich Intensivstation, Station für außerklinische Beatmung, einem Weaningzentrum, bei einem spezialisierten Intensivpflegedienst (24-Stunden-Pflege) oder einer Beatmungs-WG stattfinden. Wer in diesem Bereich bereits arbeitet, kann das Praktikum auch teilweise oder ganz in der eigenen Einrichtung absolvieren. Bei Bedarf wird die Vermittlung eines Praktikumsplatzes von uns unterstützt.

■ Rechtliche Grundlagen

- SGB XI, SGB V, Rahmenverträge einzelner Bundesländer für die außerklinische Intensivpflege
- Inhalte entsprechen dem Curriculum „Pflegeexperte für außerklinische Beatmung“ der DIGAB

■ Auszug aus der didaktischen Konzeption

In der Akademie für Leitung, Soziales und Organisation werden zeitgemäße Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung angewandt und weiterentwickelt. Leitmotiv bei der Arbeit mit Gruppen ist die Teilnehmerorientierung:

Die Lehrgangsarbeit orientiert sich an der subjektiven Ausgangssituation der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Praxisorganisation, ihre Erfahrung, ihren Informationsbedarf, ihre Wünsche und Erwartungen sowie ihre methodische, fachliche und soziale Qualifikation.

Um den Lernprozess erwachsenengerecht zu gestalten, werden die Themen blockweise angeboten, d.h. die Gruppe wird mindestens einen halben Tag bis drei Tage zusammenhängend mit einem/einer Dozenten/Dozentin ein Fachgebiet erarbeiten.

Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Weiterbildung behandelt werden. Wenn Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozenten/innen der Akademie als Berater oder Vermittler zur Verfügung. Bei der Durchführung der Lehrgänge kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumsgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, szenische Darstellungen, Experimente und Planspiele. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen verwendet (Video, Musik, EDV, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur und Arbeitstexte).

Bei der Auswahl unserer Referenten/innen achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Berufspraktikern/innen, Spezialisten/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Referenten/innen, die die Themen praxisnah, verständlich, fundiert und methodisch versiert mit den Teilnehmenden erarbeiten.

■ Inhalte und Abschlüsse der Weiterbildung

Pflegeexperte für die außerklinische Intensivpflege und Beatmung (250Stunden)

Beatmung und Heimbeatmung

- Anatomie und Physiologie der Atmung, Lungenphysiologie,
- respiratorische und ventilatorische Insuffizienz
- Grundlagen der maschinellen Beatmung und der Heimbeatmung inkl. Krankheiten, die eine intermittierende oder dauerhafte Beatmung notwendig machen
- Tracheotomie, Pflege des tracheotomierten Patienten, Trachealkanülenmanagement
- Notfallmanagement
- Sekretmanagement, Blutgasanalyse, Sauerstofftherapie, Therapeutika bei Beatmung
- Schluckstörungen, physio- und ergotherapeutische Aspekte
- Weaning, Entwöhnung vom Respirator

Schmerztherapie

- Medikamentöse Schmerztherapie
- Symptomkontrolle und Therapie

Neurologie

- ZNS – Anatomie und Physiologie
- Erkrankungen des ZNS
- Apoplex

Ergänzende Themen

- ausgewählte straf- und haftungsrechtliche Probleme
- Pflegeberatung und -überleitung an der Schnittstelle Krankenhaus und ambulante Pflege
- Angehörigenarbeit
- Hygiene

Praktikum 80 Std.

Injektionen, Infusionen, Port, ZVK

- Injektionen, Infusionen
- Infusionstherapie, Portanlage
- zentraler Venenkatheter

Urologie, Dialyse, Nephrologie

- Nieren, Physiologie,
- Niereninsuffizienz,
- Nierenersatzverfahren, Dialyse,
- Urostoma

Wahlfach als Selbststudieneinheit

- Qualitätsmanagement oder
- Konfliktmanagement oder
- Mitarbeiterführung

Ernährung

- Anatomie und Physiologie Gastro-Intestinal-Trakt
- Enterale Ernährung – PEG, PEJ

Gerätekunde

- Medizinproduktegesetz
- Beatmungsgeräte, Masken
- Infusionspumpen, Spritzenpumpen
- Ernährungspumpen,

Notfallsituationen / Training in Kleingruppen

- Reanimation
- manuelle Beatmung
- Kreislaufkollaps
- Atemnot
- akute Blutungen

■ Beratungsmöglichkeiten

Sie möchten einen speziellen Pflegebereich aufbauen? Sie brauchen eventuell Hilfe bei der Konzeption und Einrichtung von Intensivpflegebereichen (z.B. Heimbeatmung, Wachkoma, ambulanter Intensivpflegedienst)? Speziell bei diesem Kurs stehen einzelne Dozenten als Fachberater für die Praxis zur Verfügung.

■ Evaluationen

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Weiterbildungskonzeption. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisrelevanz ausweist, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren.

Die Evaluationen sollen verschiedene Ebenen berücksichtigen:

- Die einzelnen DozentInnen werden mit den Teilnehmenden untersucht, welche Schwierigkeiten und Möglichkeiten sich bei der Umsetzung des Gelernten in die Praxis ergeben haben.
- Am Ende jeder Kurseinheit erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die jeweiligen Lernangebote kritisch zu reflektieren.

■ Dozenten/innen

Markus Friedmann, Mirjam Hecky, Beate Hundt, Michael Wagner, Daniel Wisser, Dolores Cueto, Christiane Simon, Rainer Schmidt, Barbara Spandau u.a.

Die genauen Dozentenprofile finden Sie auf unserer Homepage.

■ Zugangsvoraussetzungen

- Altenpfleger/in oder Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger oder Heilerziehungspfleger/in
- min. 1 Jahr Berufserfahrung
- gute Deutschkenntnisse (Lese- und Sprachverständnis)

Bei einer anderen Qualifikation bitten wir um Rückfrage und Abstimmung mit uns.

■ Abschluss und Zertifikat

Die Leistungsnachweise beziehen sich in Inhalt und Form auf Situationen aus dem Arbeitsalltag. Zielsetzung ist die Erweiterung von persönlichen Kompetenzen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das die Lehrgangsinhalte, den Stundenumfang und den Abschluss enthält.

Voraussetzungen dafür sind

- die regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Weiterbildungsabschnitten (maximal 15 % Fehlzeit)
- Bearbeitung der Selbststudieneinheiten
- Anfertigung des Leistungsnachweises

■ Weiterbildungsorte

Die Fortbildungen werden in **Heidelberg** und **Karlsruhe-Stupferich** angeboten. Beide Standorte können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Umgebung sind an beiden Standorten vorhanden.

Anreise zum Standort Heidelberg: Also-Akademie, Waldhofer Str. 11-5, 69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Anreise zum Standort Karlsruhe: Impuls Atelier, Windelbachstraße 8, 76228 Karlsruhe - Stupferich
www.impuls-atelier.de/anreise.html

■ Übernachtungsmöglichkeiten

Bei Bedarf schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Privatunterkünften zu.

■ Preise und Zeiten der Weiterbildung

Die Weiterbildung findet blockweise in **Heidelberg** oder **Karlsruhe-Stupferich** statt. Die Unterrichtszeit ist i.d.R. werktags 8.30 – 16.45 Uhr.

08. Mai bis 12. Mai 2018 in Heidelberg
04. Jun bis 08. Jun 2018 in Heidelberg
16. Juli bis 20. Juli 2018 in Heidelberg

oder

25. Jun bis 29. Jun 2018 in Karlsruhe
17. Sep bis 21. Sep 2018 in Karlsruhe
22. Okt bis 26. Okt 2018 in Karlsruhe

oder

03. Dez bis 07. Dez 2018 in Heidelberg
28. Jan bis 01. Feb 2019 in Heidelberg
25. Feb bis 01. Mrz 2019 in Heidelberg

Preis: 1.400,80 €¹ inkl. Lernmittel (ab Dez 2018 1428 €)

¹ Reduzierter Preis bei Förderung durch Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit (siehe Kursnet bzw. auf Anfrage)

- anerkannt für Bildungsurlaub nach dem Bildungszeitgesetz BaWü
- förderfähig nach WeGebAU-Programm mit Bildungsgutschein durch Agentur für Arbeit
- kostenlose Parkmöglichkeiten in der Umgebung sind vorhanden

■ Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zur Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für Ihre Anmeldung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Lebenslauf mit Passbild
- Ausbildungsnachweise und Nachweise über berufliche Tätigkeit
- Die Teilnehmerzahl ist auf 22 Personen beschränkt! Teile des Unterrichtes finden in Kleingruppen mit etwa 10-12 Personen statt.

Weitere Informationen ■ Kontakt